

1. III. 1919

### Vorbereitungen für die Nationalversammlung.

Wien, 28. Februar.

Montag nachmittag findet eine Staatsratsitzung über die Frage der Notwahlen statt. Die Sozialdemokraten werden keine Kandidatenlisten vorlegen. In den Sudetenländern haben sich die sozialdemokratischen Vertrauensmänner gegen die Ernennung von Abgeordneten ausgesprochen, in Tirol und Steiermark sind zwar noch Verhandlungen im Zuge, aber es ist noch zweifelhaft, ob sie zu einem Ergebnis führen werden. Die bisherigen bürgerlichen Vertreter aus den Sudetenländern sind der Ansicht, daß in Falle eines Unterbleibens der Ernennung von Notabgeordneten aus diesen Gebieten auch für die alpenländischen Gebiete keine Noternennungen vorgenommen werden dürfen, und werden diesen Standpunkt am Montag auch in der Staatsratsitzung vertreten. Die Entscheidung über die ganze Frage wird daher voraussichtlich der Nationalversammlung überlassen bleiben.

Die Parteien treffen am Montag ihre letzten Vorbereitungen für die konstituierende Nationalversammlung. Die deutschnationalen Abgeordneten sind zu einer Sitzung einberufen, in der sich entscheiden soll, ob eine einheitlich-freiheitliche Partei gegründet werden soll oder nicht. Bisher ist es nicht gelungen, die vorhandenen Sonderbestrebungen zu überbrücken. Bei den Agrariern besteht eine Strömung für die Gründung einer eigenen Agrarpartei, die sich nur lose einer einheitlich-freiheitlichen Partei anschließen würde. Im Zusammenhange mit diesen Bestrebungen steht auch die gleichfalls für Montag angeetzte Beratung aller bäuerlichen Abgeordneten, für die vor dem Führer der steiermärkischen Bauernpartei Nationalrat Stöckl die Einladungen ergangen sind. Es ist auch bekanntgeworden, daß einige auf das deutsch-nationale Programm gewählte Abgeordnete die Absicht geäußert haben, bei den Christlichsozialen zu hospitieren. Die Christlichsoziale Vereinigung wird sich am Montag konstituieren und ihren bisherigen Obmann, Präsidenten Johann Hausler, abermals zum Obmann wählen. Ebenso wird in dieser Sitzung der Kandidat der Christlichsozialen Partei für das Direktorium nominiert werden.

Die erste Sitzung der konstituierenden Nationalversammlung findet Dienstag um 11 Uhr vormittags statt. Um eventuellen Zwischenfällen vorzubeugen, wurden umfassende Sicherheitsmaßnahmen getroffen. Der Eintritt in das Parlamentsgebäude wird an diesem Tage nur mit besonderen Legitimationen möglich sein. Für die Eröffnungssitzung ist bisher folgendes Programm vorgesehen: Der geschäftsführende Präsident des Staatsrates Seiz wird die Sitzung eröffnen und dem Altersvorsitzenden, wahrscheinlich Nationalrat David, der im April das 70. Lebensjahr vollendet, den Vorsitz übergeben. Nach Bestellung der vier jüngsten Mitglieder als provisorische Schriftführer werden die Mitglieder der Nationalversammlung über Aufforderung des Altersvorsitzenden die Angelobung leisten. Hierauf folgt die Wahl der drei Präsidenten, der vier Schriftführer und der zwei Döner.